

# INHALT

Descartes' Theorie der Praxis. Von Christian Wohlers . . .	XVII
1. Die Stellung der <i>Passionen der Seele</i> innerhalb der praktischen Philosophie Descartes' . . . . .	XXIII
2. Willensfreiheit und Gottesidee. Die Stellung der <i>Passionen der Seele</i> innerhalb der Metaphysik Descartes' . . . . .	LVI
3. Descartes' Theorie der Praxis. Über die Einheit von Seele und Körper im Menschen . . . . .	LXXXIII
4. Zu dieser Ausgabe . . . . .	CVII
Literatur . . . . .	CIX

## René Descartes DIE PASSIONEN DER SEELE

### ERSTER TEIL

Über die Passionen im allgemeinen. Und bei dieser Gelegenheit über die Natur des Menschen insgesamt

1 Was im Hinblick auf den einen Gegenstand eine Passion ist, ist immer eine Aktion in irgendeiner anderen Hinsicht	3
2 Um die Passionen der Seele zu erkennen, sind die Funktionen der Seele von denen des Körpers zu unterscheiden	4
3 Welcher Regel man zu diesem Zweck folgen muß . . . . .	4
4 Die Wärme und die Bewegung der Körperglieder rühren vom Körper her, und die Gedanken von der Seele . . . . .	4
5 Es ist ein Irrtum, zu glauben, daß die Seele dem Körper Bewegung und Wärme verleiht . . . . .	5
6 Welcher Unterschied zwischen einem lebenden und einem toten Körper besteht . . . . .	5

45	Welche Macht die Seele im Hinblick auf ihre Passionen hat	30
46	Welcher Grund verhindert, daß die Seele nicht völlig über ihre Passionen verfügen kann	30
47	Worin die Kämpfe bestehen, die man sich gewöhnlich zwischen dem unteren und dem oberen Teil der Seele vorstellt	31
48	Woran man die Kraft oder die Schwäche der Seelen erkennt, und was das Übel der schwächsten ist	33
49	Die Kraft der Seele reicht ohne die Erkenntnis der Wahrheit nicht aus	34
50	Es gibt keine so schwache Seele, die, wenn sie richtig geleitet wird, nicht absolute Macht über ihre Passionen erwerben könnte	34

## ZWEITER THEIL

### Über Anzahl und Ordnung der Passionen sowie die Erklärung der sechs ursprünglichen

51	Welches die ersten Ursachen der Passionen sind	37
52	Was der Nutzen der Passionen ist und wie man sie aufzählen kann	37
	<i>Ordnung und Aufzählung der Passionen</i>	38
53	Verwunderung	38
54	Wertschätzung und Geringschätzung, Edelmut oder Hochmut und Demut oder Unterwürfigkeit	39
55	Verehrung und Verachtung	39
56	Liebe und Haß	39
57	Verlangen	40
58	Hoffnung, Furcht, Eifersucht, Gelassenheit und Verzweiflung	40
59	Unentschlossenheit, Mut, Kühnheit, Wetteifer, Feigheit und Schrecken	41
60	Gewissensbiß	41

61 Freude und Traurigkeit .....	41
62 Spott, Neid und Mitleid .....	41
63 Zufriedenheit mit sich selbst und Reue .....	42
64 Gunst und Anerkennung .....	42
65 Empörung und Zorn .....	42
66 Stolz und Scham .....	43
67 Ekel, Bedauern und Fröhlichkeit .....	43
68 Weshalb diese Aufzählung der Passionen unterschiedlich zu der gemeinhin akzeptierten ist .....	43
69 Es gibt nur sechs ursprüngliche Passionen .....	44
70 Über Verwunderung. Ihre Definition und ihre Ursache	44
71 Bei dieser Passion geschieht weder im Herzen noch im Blut irgendeine Änderung .....	45
72 Worin die Kraft der Verwunderung besteht .....	45
73 Was Staunen ist .....	46
74 Wozu alle Passionen dienen und wobei sie schaden .....	46
75 Wozu insbesondere die Verwunderung dient .....	47
76 Wobei Verwunderung schaden und wie man ihren Mangel ersetzen und ihr Übermaß korrigieren kann .....	47
77 Es sind weder die blödesten noch die geschicktesten Leute, die am ehesten zur Verwunderung gebracht werden .....	48
78 Ein Übermaß an Verwunderung kann in eine Haltung übergehen, wenn man versäumt, es zu korrigieren .....	48
79 Die Definitionen der Liebe und des Hasses .....	49
80 Was es heißt, sich willentlich zu verbinden oder zu trennen .....	49
81 Über die Unterscheidung, die man gewöhnlich zwischen der Liebe aus Begehrlichkeit und der aus Wohlwollen macht .....	50
82 Wie sehr unterschiedliche Passionen darin überein- stimmen, daß sie an der Liebe teilhaben .....	50
83 Über den Unterschied zwischen einfacher Zuneigung, Freundschaft und Ergebenheit .....	51

84	Es gibt nicht ebenso viele Arten von Haß wie von Liebe	52
85	Über Gefallen und Schrecken	52
86	Die Definition des Verlangens	53
87	Verlangen ist eine Passion ohne irgendein Gegenteil	54
88	Welches die verschiedenen Arten des Verlangens sind	54
89	Was das Verlangen ist, das aus dem Schrecken entspringt	55
90	Was das Verlangen ist, das aus dem Gefallen entspringt	55
91	Die Definition der Freude	56
92	Die Definition der Traurigkeit	57
93	Was die Ursachen dieser beiden Passionen sind	57
94	Wie diese Passionen durch die Güter und die Übel hervorgerufen werden, die nur den Körper betreffen; und worin Kitzel und Schmerz bestehen	58
95	Wie sie auch durch Güter und Übel hervorgerufen werden können, die die Seele überhaupt nicht bemerkt, obwohl sie ihr zukommen; wie etwa das Vergnügen daran, etwas zu riskieren, oder sich an ein vergangenes Übel zu erinnern	59
96	Welche Bewegungen des Bluts und der Spiritus die fünf vorangegangenen Passionen verursachen	60
97	Die Haupterfahrungen, die dazu dienen, diese Bewegungen bei der Liebe zu erkennen	60
98	Beim Haß	61
99	Bei der Freude	61
100	Bei der Traurigkeit	61
101	Beim Verlangen	62
102	Die Bewegung des Bluts und der Spiritus bei der Liebe	62
103	Beim Haß	63
104	Bei der Freude	63
105	Bei der Traurigkeit	64
106	Beim Verlangen	64
107	Was die Ursache dieser Bewegungen bei der Liebe ist	65
108	Beim Haß	66

109	Bei der Freude .....	66
110	Bei der Traurigkeit .....	67
111	Beim Verlangen .....	67
112	Was die äußeren Zeichen dieser Passionen sind .....	68
113	Über die Aktionen an den Augen und im Gesicht .....	68
114	Über die Veränderungen der Farbe .....	69
115	Wie die Freude erröten macht .....	69
116	Wie die Traurigkeit erbleichen läßt .....	70
117	Wie man oft errödet, wenn man traurig ist .....	70
118	Über das Zittern .....	71
119	Über Trägheit .....	72
120	Wie sie durch Liebe und Verlangen verursacht wird ....	72
121	Sie kann auch durch andere Passionen verursacht werden	73
122	Über Ohnmacht .....	73
123	Weshalb man nicht aus Traurigkeit ohnmächtig wird ..	74
124	Über das Lachen .....	74
125	Weshalb es die größten Freuden nicht begleitet .....	74
126	Welches die Hauptursachen des Lachens sind .....	75
127	Was die Ursache des Lachens bei der Empörung ist ....	76
128	Über den Ursprung der Tränen .....	77
129	Über die Weise, wie Dämpfe sich in Wasser verändern	77
130	Wie etwas, das dem Auge Schmerzen zufügt, hervorruft, daß es weint .....	78
131	Wie man aus Traurigkeit weint .....	78
132	Über das Stöhnen, das die Tränen begleitet .....	79
133	Weshalb Kinder und alte Leute leicht weinen .....	79
134	Weshalb einige Kinder erbleichen, statt zu weinen .....	80
135	Über die Seufzer .....	80
136	Woher die Wirkungen der Passionen kommen, die gewissen Menschen eigentümlich sind .....	81
137	Über den Nutzen der fünf hier erklärten Passionen, insofern sie sich auf den Körper beziehen .....	82
138	Über ihre Mängel und die Mittel, sie zu korrigieren ...	83

139	Über den Nutzen derselben Passionen, insofern sie der Seele zukommen; und zuerst über Liebe .....	83
140	Über den Haß .....	84
141	Über Verlangen, Freude und Traurigkeit .....	85
142	Über Freude und Liebe verglichen mit Traurigkeit und Haß .....	85
143	Über dieselben Passionen, insofern sie sich auf das Verlangen beziehen .....	86
144	Über die Akte des Verlangens, deren Ereignis nur von uns abhängt .....	87
145	Über die Akte des Verlangens, die nur von anderen Ursachen abhängen; und was das Schicksal ist .....	88
146	Über die Wünsche, die von uns und einem anderen abhängen .....	89
147	Über die inneren Regungen der Seele .....	90
148	Die Übung der Tugend ist ein wirkungsvolles Heilmittel gegen die Passionen .....	91

### DRITTER THEIL

#### Über die besonderen Passionen

149	Von Wertschätzung und Geringschätzung .....	92
150	Diese beiden Passionen sind nur Arten der Verwunderung .....	92
151	Man kann sich selbst wertschätzen oder geringschätzen	93
152	Aus welcher Ursache man sich selbst wertschätzen kann	93
153	Worin Edelmut besteht .....	94
154	Edelmut verhindert, daß man andere Leute geringschätzt	94
155	Worin tugendhafte Demut besteht .....	95
156	Was die Eigenschaften des Edelmut sind, und wie er als Heilmittel gegen die Störungen durch die Passionen dient .....	95
157	Über Hochmut .....	96

158	Seine Wirkungen sind denen des Edelmutts entgegen- gesetzt .....	97
159	Über lasterhafte Demut .....	97
160	Welche Bewegung der Spiritus bei diesen Passionen stattfindet .....	98
161	Wie Edelmutt erworben werden kann .....	100
162	Über Verehrung .....	101
163	Über Verachtung .....	101
164	Über den Gebrauch dieser beiden Passionen .....	102
165	Über Hoffnung und Furcht .....	102
166	Über Gelassenheit und Verzweiflung .....	103
167	Über Eifersucht .....	103
168	Wobei diese Passion ehrenhaft sein kann .....	103
169	Wobei sie tadelnswert ist .....	104
170	Über Unentschlossenheit .....	104
171	Über Mut und Kühnheit .....	105
172	Über Wetteifer .....	106
173	Wie Kühnheit von Hoffnung abhängt .....	106
174	Über Feigheit und Angst .....	107
175	Über den Nutzen der Feigheit .....	107
176	Über den Nutzen der Angst .....	108
177	Über den Gewissensbiß .....	108
178	Über Spott .....	109
179	Weshalb die unvollkommensten Leute gewöhnlich die größten Spötter sind .....	109
180	Über den Nutzen des Scherzes .....	109
181	Über den Nutzen des Lachens beim Scherz .....	110
182	Über Neid .....	110
183	Wie Neid gerechtfertigt oder ungerechtfertigt sein kann	111
184	Woher es kommt, daß neidische Leute dazu neigen, einen bleiernen Teint zu haben .....	111
185	Über Mitleid .....	112

186	Welche Leute am meisten zum Mitleid neigen . . . . .	112
187	Wie die edelmütigsten Leute von dieser Passion ergriffen werden . . . . .	113
188	Welche Leute nicht von dieser Passion ergriffen werden . . . . .	113
189	Weshalb diese Passion Weinen hervorruft . . . . .	114
190	Über Zufriedenheit mit sich selbst . . . . .	114
191	Über Reue . . . . .	115
192	Über Gunst . . . . .	115
193	Über Anerkennung . . . . .	116
194	Über Undankbarkeit . . . . .	116
195	Über Empörung . . . . .	117
196	Weshalb Empörung manchmal mit Mitleid und manchmal mit Spott verbunden ist . . . . .	117
197	Empörung wird oft von Verwunderung begleitet und ist nicht mit der Freude unvereinbar . . . . .	117
198	Über den Nutzen der Empörung . . . . .	118
199	Über Zorn . . . . .	118
200	Weshalb diejenigen, die der Zorn erröten läßt, weniger zu fürchten sind als diejenigen, die er erbleichen läßt . .	119
201	Es gibt zwei Arten von Zorn; und Leute mit größerer Güte neigen am meisten zur ersten . . . . .	120
202	Es sind die schwachen und niedrigen Seelen, die sich am meisten zu der anderen Art des Zorns hinreißen lassen . . . . .	121
203	Edelmut dient als Heilmittel gegen die Übermäßig- keiten des Zorns . . . . .	121
204	Über Stolz . . . . .	122
205	Über Scham . . . . .	122
206	Über den Nutzen dieser beiden Passionen . . . . .	123
207	Über Unverschämtheit . . . . .	123
208	Über Ekel . . . . .	124
209	Über Bedauern . . . . .	124

210	Über Fröhlichkeit .....	124
211	Ein allgemeines Heilmittel gegen Passionen .....	125
212	Allein von den Passionen hängt das gesamte Wohl oder Übel dieses Lebens ab .....	127

\* \* \*

DIE BESCHREIBUNG DES MENSCHLICHEN KÖRPERS  
UND ALLER SEINER FUNKTIONEN

Erster Teil. Vorwort .....	131
Zweiter Teil. Über die Bewegung des Herzens und des Blutes .....	135
Dritter Teil. Über die Ernährung .....	149
<i>Abschweifung, in der die Ausformung eines Tieres abgehandelt wird</i> .....	155
Vierter Teil. Über die Teile, die sich im Samen ausformen	155
Fünfter Teil. Über die Ausbildung der festen Teile .....	172
Anmerkungen des Herausgebers .....	183
Gesamtindex Deutsch–Französisch .....	219